

Die 10 Gebote für einen verantwortungsvollen Umgang mit dem Handy

Einleitung:

In der aktuellen Handy-Regelung unserer Schule wird ab der Klasse 9 der Umgang mit dem Handy in den Pausen auf dem Schulhof erlaubt. In der Regelung heißt es jedoch, dass der Umgang erlaubt ist, wenn er „verantwortungsvoll“ geschieht. Um einzugrenzen, was es bedeutet „verantwortungsvoll“ mit dem Handy umzugehen, hat eine Arbeitsgruppe aus Schüler:innen, Eltern und Lehrkräften diese „10 Gebote“ entwickelt. Dabei handelt es sich teilweise um Verbote, teilweise um Informationen zur Sensibilisierung vor etwaigen Problemen oder Gefahren.

Generell gilt, dass Jugendliche sich ab 14 Jahren strafbar machen können, wenn sie verbotene Inhalte im Internet bzw. Social Media Plattformen anschauen oder verbreiten.

1. Bild- und Tonaufnahmen

Es ist verboten, ungefragt Bilder, Videos oder Tonaufnahmen von anderen Personen zu machen.

2. Bild- und Tonaufnahmen teilen

Es ist verboten, ungefragt Bilder, Videos, Tonaufnahmen oder andere Dokumente anderer Personen an Dritte zu verschicken oder im Internet oder Social Media Plattformen zu verbreiten.

3. Inhalte ansehen und teilen

Es ist verboten, nicht-altersgerechte Inhalte anzuschauen oder zu verbreiten. Nicht-altersgerecht sind u.a. Straftaten (auch vorgetäuschte Taten), Gewalt oder Gewaltverherrlichung, sowie volksverhetzende und pornografische Inhalte.

4. Nutzung des Schul-WLANS

Innerhalb des Schulgeländes sollte nach Möglichkeit auf das Schul-WLAN zurückgegriffen werden, um eine gesicherte Umgebung für das Surfen zu gewährleisten.

5. Teilen von Hot-Spots

Auf das Teilen sogenannter Hot-Spots sollte nach Möglichkeit verzichtet werden. Die Teilenden haben keinen Einfluss darauf, was in ihrem Namen mit dem Zugang zum Internet alles angestellt wird und machen sich ggf. mit strafbar.

6. Kommunikation

Die offiziellen digitalen Kommunikationswege der Schule sind Email, itslearning und MS-Teams. Chatgruppen sind oft hilfreich, obliegen aber nicht der Kontrolle der Schule. Für Chatgruppen der Schülerschaft oder Elternschaft sollten daher klare Regeln aufgestellt werden (z.B. zu Beginn eines Schuljahres). Die Netiquette ist einzuhalten und es dürfen keine Konflikte über die Chatgruppen ausgetragen werden. Eltern und Erziehungsberechtigte sollten ihre Kinder während der Unterrichtszeiten nach Möglichkeit nicht kontaktieren.

7. Ausschluss vermeiden

Schüler:innen oder Eltern/Erziehungsberechtigte, die nicht an den gängigen Chatgruppen teilnehmen möchten oder können, dürfen nicht ausgeschlossen werden. Für diesen Fall müssen andere Kommunikationswege für den Austausch von wichtigen Informationen geschaffen werden.

8. Hausaufgaben

Hausaufgaben sollten nicht über ChatGPT oder andere künstliche Intelligenzen bearbeitet werden. Der Sinn und Zweck von Hausaufgaben ist das Üben und Vertiefen des in der Schule Erlernenen. Dies sollte also nicht an den Computer übertragen werden, da es dann ein Selbstbetrug wird.

9. Bildschirmzeiten

Eine intensive Nutzung von Handy, PC, Spielekonsole und Fernseher kann Gefahren mit sich bringen. So besteht Suchtgefahr oder es kann zu Konzentrationsproblemen kommen. Als Faustregel sollten daher maximal folgende Bildschirmzeiten gelten: zehn Minuten pro Lebensjahr am Tag bzw. 1 Stunde pro Lebensjahr in der Woche. Dies würde z.B. für eine 15-jährige Person bedeuten, dass sie nicht mehr als 150 Minuten am Tag bzw. 15 Stunden pro Woche vor Bildschirmen verbringen sollte. Individuelle Mediennutzungsverträge können zwischen Eltern/Erziehungsberechtigten und Kindern unter www.mediennutzungsvertrag.de vereinbart werden.

10. Update

Diese 10 Gebote sollen in regelmäßigen Abständen auf ihren Inhalt hin überprüft und ggf. aktualisiert werden. Weiterhin sollen alle Schüler:innen regelmäßig über diese Gebote informiert werden (z.B. innerhalb der Methodenwoche). Auch den Eltern und Erziehungsberechtigten sollen diese Gebote regelmäßig bekannt gegeben werden.

Weiterführende Informationen:

Weiterführende Informationen können im Internet gefunden werden. Als erste Anlaufstellen empfehlen wir folgende Websites:

<https://www.schau-hin.info/>

(viele Informationen über Internet, Smartphone und Co.; Medienkurse für Eltern)

<https://www.mediennutzungsvertrag.de/>

(Eltern können individuelle „Verträge“ mit ihren Kindern zur Mediennutzung abschließen)

<https://digitale-helden.de/>

(Hilfe für Schulen und Eltern im Bereich Medien und Mediennutzung)